# **Solothurner Zeitung**

#### **KINDER- UND JUGENDTAGE**

# Jugendliche im digitalen Raum: Der Kanton soll über Rechte informieren, aber auch vor negativen Folgen schützen

Im Rahmen der Kinder- und Jugendtage geht es primär um Kinderrechte im digitalen Raum. Ein Vorstoss im Kantonsrat verlangt dagegen, der Kanton müsse mehr unternehmen, um Kinder und Jugendliche vor den negativen Folgen im Umgang mit sozialen Medien zu schützen.

01.10.2024, 16.13 Uhr

Kinder haben Rechte – auch im digitalen Raum. Dies ist eine der zentralen Botschaften, die an den diesjährigen Kinder- und Jugendtagen im November vermittelt werden. In rund 20 Gemeinden finden Veranstaltungen zum Thema «Digitale Räume und Kinderrechte» statt.

Das Thema wird aber in absehbarer Zeit auch die Politik ganz konkret beschäftigen: Die SP-Fraktion des Kantonsrats verlangt in einem Auftrag, dass der Kanton unter dem Titel «Psychische Gesundheit» Massnahmen trifft, um Kinder und Jugendliche vor negativen Folgen im Umgang mit sozialen Medien zu schützen.



Jugendliche am Handy. Bild: Monkeybusiness

Rund um den Internationalen Tag der Kinderrechte vom 20. November führt das Departement des Innern zusammen mit Partnerorganisationen die vierten Kinderund Jugendtage durch. Die über 30 Veranstaltungen, die während dieser Tage stattfinden, setzen ihren Fokus auf die Kinderrechte im Zusammenhang mit digitalen Räumen und thematisieren die damit verbundenen Chancen, Risiken und Spannungsfelder.

In Fachstellen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in diversen Schulen werden Kinder und Jugendliche über ihre Rechte in der digitalen Welt aufgeklärt. In der Jugendarbeit Dulliken machen sich Kinder und Jugendliche zum Beispiel Gedanken dazu, wie Online-Konflikte gemeistert, Trolle erkannt und die «Netiquette» gewahrt werden können.



Cybermobbing ist ein grosses Thema in den sozialen Medien. Bild: Fotolia

Kinder in Aeschi teilen ihr Wissen und unterstützen die ältere Generation im Umgang mit digitalen Medien. Eltern können zusammen mit ihrem Nachwuchs diverse Anlässe rund um das Thema Medienerziehung besuchen.

Weiter lädt etwa die Heilpädagogische Schule in Breitenbach zu einer Diskussion darüber ein, wie Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf digitale Erfahrungen ermöglicht werden können.

# Vom Kanton wird Sensibilisierungskampagne verlangt

Von einer anderen Seite geht der Vorstoss der SP im Kantonsrat das Thema an. Der Regierungsrat soll beauftragt werden, gemeinsam mit den kantonalen Beratungsstellen wirksame und präventive Massnahmen für die psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen im Umgang mit sozialen Medien zu erarbeiten und einzuführen.

Dabei sollen zum einen Möglichkeiten für Jugendliche geschaffen werden, sich intensiver mit dem eigenen Konsumverhalten und den Folgen auseinanderzusetzen, und zum anderen sollen Eltern Möglichkeiten geboten werden, Hilfe und Beratung zu erhalten.

Weiter verlangt die SP, dass die präventiven Massnahmen «grundsätzlich» verstärkt werden. Gemeinsam mit den vorhandenen Beratungsstellen,

Sensibilisierungsangeboten und Vereinen soll eine Sensibilisierungskampagne geplant werden, die zur breiten Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung führt.

## Auch ein Thema für die Erwachsenenbildung

Neben den vielen Vorteilen, die das Internet bietet, zeige ein Blick auf verschiedene Studien, dass ein übermässiger Gebrauch insbesondere von sozialen Medien auch negative Folgen hat, die im schlimmsten Fall entwicklungs- und gesundheitsbeeinträchtigend sein können, schreibt die SP zur Begründung ihres Vorstosses.

Eng damit verbunden sei eine steigende Tendenz an depressivem Verhalten sowie einer Suizidgefährdung bei Jugendlichen. Fachpersonen würden feststellen, dass das Thema in der Gesellschaft und damit auch von den Erziehungsberechtigten zu wenig Aufmerksamkeit erhält.



Ein übermässiger Gebrauch der sozialen Medien kann zu gesundheitlichen Problemen führen; darum soll der Kanton Kinder und Jugendliche vor den Tücken des Internets schützen.

Bild: Christian Beutler/Keystone

Die Schule übernehme zwar einen wichtigen
Bildungsauftrag im Bereich «Umgang mit Medien». Es sei
aber ersichtlich, dass dieses Thema auch ausserhalb der
Schule deutlich mehr Aufmerksamkeit und
Präventionsarbeit braucht, findet die SP. Deshalb müsse
Prävention und Aufklärung rund um dieses Thema nicht
nur im Bereich Kinder und Jugendliche, sondern auch im
Bereich Erwachsenenbildung angesiedelt sein.

### Impulsveranstaltung im Alten Spital

Los geht es nun aber erst einmal mit einer Impulsveranstaltung, die der Kanton am 21. November im Rahmen der Kinder- und Jugendtage im Alten Spital Solothurn für Fachleute, Personen aus Politik und Verwaltung sowie weitere Interessierte aus dem Kinderund Jugendbereich organisiert. Nebst Informationsständen, Fachreferaten und Themenateliers rund um digitale Räume und Kinderrechte soll diese Zeit und Raum zur Vernetzung bieten.

Zum Schluss wird die Aufmerksamkeit noch einmal ganz der Jugend gelten: Am 23. November wird in der Kulturfabrik Kofmehl die Verleihung von «Ausgezeichnet!», dem Preis für junges Engagement, gefeiert. *(szr)* 

#### Mehr zum Thema

abo+ HANDYFREIE ZONE?

SVP-Kantonsrat will Telefone und Smartwatches von Schulen verbannen – Lehrer und Schulleiter finden das nicht sinnvoll



08.06.2024

abo+ SOLOTHURNER SCHULEN

Grenzen per Chat ausloten: Wie Regelbrüche mit dem Smartphone den Unterricht durcheinander bringen



09.07.2024

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



«Das macht mich verrückt»: Dieser Spiessrutenlauf einer Lehrerin zeigt die Probleme unserer Schulen schonungslos auf



abo+ LOHN-AMMANNSEGG

30 Jahre Outback Motors: Ein Treffpunkt für «Benzin-Gespräche» und Töff-Leidenschaft



abo+ KRANKHEIT

Gefährliches Virus: Jetzt sollen alle Babys schon im Spital eine Spritze mit neuem Wirkstoff bekommen



abo+ SOLOTHURNER WETTER

Einmal fielen innert 24 Stunden 39 Liter Regen pro Quadratmeter: Der September brachte in der Region Solothurn viel Niederschlag

# ne 11

#### abo + NEUENDORF

# «Tiefschlag für Angestellte und ihre Familien»: So fallen die Reaktionen zur geplanten Massenentlassung des Zalando-Zulieferers aus

Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.